

Niederschrift

zur Sitzung des Ausschusses für Kultur und Soziales der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenwalde/Spree (Wahlzeit 2003/2008)

Sitzungsdatum	Sitzungsdauer	Sitzungsort
Donnerstag, den 03.11.2005	18:00 - 20:15 Uhr	in den Räumen der Stadtbibliothek Fürstenwalde (Kulturfabrik)

Anwesenheit

PDS-Fraktion

Fiedler, Monika
 Gollmer, Martin
 Reibsch, Heike

CDU-Fraktion

Lachmann, Hans-Joachim
 Lehmann, Karin
 Lohaus, Ursula
 Petenati, Wolfgang

Vertretung für Frau Marion Römer

Vertretung für Herrn Heiko Pohl

SPD-Fraktion

Bluschke, Helga
 Hemmerling, Rita
 Wagner, Elke

FDP-Fraktion

Ksink, Reinhard

Bündnis 90/Die Grünen

Czerwinske, Inge

Sachkundige BürgerInnen

Bogdan, Matthias
 Runge, Klaus

Verwaltung

Diedrich, Frank
 Politz, Andreas
 Schickert, Andrea

Abwesend

PDS-Fraktion

Wobring, Karsten

CDU-Fraktion

Pohl, Heiko
Römer, Marion

TOP 1 Bestätigung der Tagesordnung der 17. Sitzung

Eingangs wird der engagierten, langjährigen Leiterin des Frauenladens, Frau Weber, gedacht.

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form bestätigt.

TOP 2 Bestätigung der Niederschrift der 16. Sitzung

Die Niederschrift wird **einstimmig bei 2 Enthaltungen** bestätigt.

TOP 3 Drucksachen öffentliche Sitzung

TOP 3.1 Jahresbericht 2004 der Stadtbibliothek Fürstenwalde

Die Leiterin der Bibliothek, Frau Paul, begrüßt die Gäste recht herzlich in ihrem Hause.

Den Abgeordneten liegt der Jahresbericht der Bibliothek 2004 vor. Frau Paul erläutert diesen ausführlich und informiert über die Entwicklung der Besucherzahlen, die Mitgliederstruktur, den Ausleihdienst, die Leseförderung und Vermittlung von Medienkompetenz, angebotene und durchgeführte Veranstaltungen und Projekte sowie die Zusammenarbeit mit Schulen. Im Anschluss werden die Anfragen der Abgeordneten beantwortet.

TOP 3.2 Benutzungs- und Gebührensatzung Stadtbibliothek Fürstenwalde

4/290

Die Umstellung der Benutzer- und Entgeltordnung auf eine öffentlich-rechtliche Benutzungs- und Gebührensatzung ist in der DS ausführlich dargestellt und wird von Frau Schickert erläutert. Sie weist darauf hin, dass die Satzungsumstellung mit keinen inhaltlichen Änderungen, insbesondere nicht mit einer Gebührenerhöhung für die Benutzer verbunden ist. Anschließend werden die Fragen der Abgeordneten ausführlich beantwortet.

Auf Seite 2 der Gebührensatzung ist unter (4) -Bestellung im auswärtigen Leihverkehr- die dritte Pos. 5,00 € zu streichen.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Benutzungs- und Gebührensatzung der Stadtbibliothek Fürstenwalde in der vorliegenden Fassung.

Zustimmung Ja 12

TOP 4 Informationen der Verwaltung

Frau Trilling informiert über

- die am 21.10.05 stattgefundene Jurybereisung „familienfreundliche Kommune“. In Fürstenwalde wurde die SPIKO-Sitzung, das Außengelände der Kita Buratino, der Spielplatz im Richard-Soland-Ring und der Bauspielplatz im Ulmen-Ring besichtigt. Die Jury, so Frau Trilling, war angenehm beeindruckt, so dass man sich gute Chancen auf eine Platzierung ausrechnet. Mit einer Entscheidung ist am 02.12.05 zu rechnen.
- eine Umfrage, die gegenwärtig über das TSZ läuft und gemeinsam mit dem Gleichstellungsbeirat zur Situation „Alleinerziehender“ vorbereitet wurde. Mit Abschluss des Projektes im kommenden Frühjahr wird es eine Auswertung der Aktion und Informationen für den Ausschuss geben.
- den Aktionstag „Gegen Gewalt gegen Frauen“ am 25.11.05, an dem in Fürstenwalde eine Fachtagung insbesondere zur Situation von Migrantinnen stattfindet. Außerdem wird es um 12.15 Uhr das traditionelle Fahnenhissen auf dem Marktplatz und um 19.00 Uhr ein Theaterstück im Cafe der Kufa geben.
Informationen und Einladungen an die Mitglieder des Ausschusses werden in den nächsten Tagen verschickt.
- die beantragten Haushaltsmittel 2006. Für das kommende Haushaltsjahr sind sowohl vom Frauenladen (26.400 €) als auch vom Verein „Frauen helfen Frauen“ (17.900 €, Beratungsstelle und Frauenwohnung) die gleichen Summen wie 2005 beantragt.

Frau Schickert informiert über

- den vom 9. bis 11.12.05 stattfindenden Weihnachtsmarkt. In gewohnt beschaulicher Atmosphäre wird er wieder rund um den St.-Marien-Dom zu finden sein und außerdem auf den Marktplatz (hier mit „Modernem“ und Fahrgeschäften) ausgedehnt. Der Wochenmarkt wird während der Aufbauphase und Durchführung des Weihnachtsmarktes in der Mühlenstraße durchgeführt.
Weihnachtliche Holzfiguren werden erstmals als ergänzende und hinweisende Gestaltungsmittel im Umfeld der Veranstaltungsorte eingesetzt. TSZ und FAW sind dabei behilflich und die Finanzierung konnte über ZiS realisiert werden. Die Weihnachtsbeleuchtung wird im neu fertiggestellten Teil der Eisenbahnstraße und in der Mühlenstraße durch die Anbringung von insgesamt 24 Ster-Elementen an vorhandenen Lichtpunkten ergänzt. Auch die Finanzierung dieser angeschafften Elemente erfolgt über ZiS.
- das Frühlingsfest 2006, für das bereits jetzt erste Vorbereitungen laufen. Gastland ist, wie bei der FÜWA-Messe angekündigt, die Niederlande. Am 07.11.05 findet ein Gespräch in der niederländischen Botschaft statt, um Unterstützung einzuwerben.
Bis zum 09.11.05 findet eine Tulpenzwiebelsteckaktion (20.000 Zwiebeln) statt, um das künftige Gastland im kommenden Frühjahr bereits landestypisch zu begrüßen und auch nachhaltig das Stadtbild zu verschönern. Bei der Aktion wird der Fachbereich unterstützt vom TSZ, der Rahn-Schule und vom Verschönerungsverein. Als Fläche sind der Bereich Eisenbahnstraße/Alte Stadtmauer vorbereitet, wo es als Ergänzung zu den Tulpen im Frühjahr noch eine Bepflanzung in den Landesfarben geben wird sowie Flächen in der Reinheimer Straße, am Platz „Am Stern“, an der Trümmerfrau und an der Birke vor dem Dom.
Die Unterstützung der Abgeordneten ist herzlich willkommen. Die Abg. Czerwinske wird die St.-Marien-Domgemeinde informieren, um den Kontakt zu einer Partnergemeinde in der Nähe von Amsterdam herzustellen.

Herr Diedrich informiert

- dass die Sportlerehrung künftig in einer veränderten und würdigen Form vorgenommen werden soll. Die Veranstaltung findet am 04.02.2006 im Bürgerhaus „Fürstenwalder Hof“

statt und soll allen Anwesenden neben einem kulturellen Programm viel Zeit für Gespräche und Small-Talk bieten.

Im Mittelpunkt steht jedoch die Wahl zum Sportler des Jahres 2005. Das Vorschlagsrecht haben die Vereine der Stadt Fürstenwalde und die Stadt Fürstenwalde (Damen und Herren – 10 Kandidaten, Mannschaften und Ehrenamt – jeweils 5 Kandidaten) Die Veröffentlichung der Kandidatenliste erfolgt über die Presse. Mit der Wahl des Veranstaltungstermins ist auch sichergestellt, dass alle sportlichen Leistungen des Jahres 2005 einfließen können. Für die drei Erstplatzierten der jeweiligen Kategorie wird es eine Ehrenplakette geben.

Herr Politz erläutert

- das Ergebnis der FG-Beratung zur Stellenverteilung und –finanzierung der Kinder- und Jugendsozialarbeit in der Stadt. Unterteilt nach Sozialarbeit an Schulen, Kinder- und Jugendzentren, dem stadtteilübergreifenden Streetwork, den Treffpunkten und den überregionalen Angeboten ist in der Übersicht die Veränderung der Personalstellen für Fürstenwalde Nord, Mitte und Süd dargestellt und auch ersichtlich, welche Veränderungen es gegenüber dem Vorjahr geben wird.
- bzw. informiert über das Konzept für den CiP, das in den nächsten Wochen erwartet wird. Hier geht es vor allem um die Frage, ob der CiP in der bisherigen Art (Kulturfabrik gGmbH) oder nach entsprechender Ausschreibung von einem neuen Träger betrieben werden kann/soll. Hierüber sollten die Abgeordneten in einer gemeinsamen Beratung eine Entscheidung treffen. Übereinstimmend wird festgelegt, dieses Thema ausführlich in der Sitzung am 01.12.05 zu thematisieren. Die Ausschussmitglieder werden im Vorfeld mit Informationsmaterial versorgt.

Im Zusammenhang mit der Zunahme rechtsradikaler Aktivitäten gibt die Abg. Czerwinske zu bedenken, dass die Qualifikation und nur 2 Streetworker nicht ausreichen, um dieser Arbeit gerecht zu werden.

Herr Politz antwortet darauf, dass eine sehr qualifizierte und engagierte Streetworkarbeit geleistet wird. Die Frage der entsprechenden Qualifikation und Ausbildung der jetzigen Stelleninhaber steht auf keinen Fall in Frage.

Für die angesprochene Problematik ist außerdem nicht nur die mobile Jugendarbeit zuständig. Hier greift ein aktives, gut funktionierendes Netzwerk, in das die mobile Jugendarbeit eingebunden ist.

TOP 5 Anfragen an die Verwaltung

Die Abg. Czerwinske bittet um Auskunft, wie die Abgeordneten über Arbeit und Ergebnisse der internen AG „Konzeptentwurf Museum“ informiert werden sollen.

Herr Politz antwortet, dass in der AG im Moment gesichtet und geklärt wurde, welche Arbeitsschritte zu unternehmen sind, wer wofür verantwortlich ist usw. Zunächst ist der Stand, dass die Beantragung der finanziellen Mittel beim Kultusministerium erfolgt ist. Als nächstes wird nach dem Workshop am 10.11.05 und der Vorstellung des 2. möglichen Gestalters (Ecke-Design) am 18.11.05 der Gestaltungsauftrag erteilt. Erst danach ist eine Konkretisierung der einzelnen Schritte und des Zeitplanes möglich.

Die Verwaltung wird die Abgeordneten in den Ausschusssitzungen über den Fortgang informieren.

TOP 6 Beendigung der öffentlichen Sitzung

Die öffentliche Sitzung wird geschlossen. Die Niederschrift umfasst 4 Seiten.

Monika Fiedler
Vorsitzender

Schriftführer
